



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXVI. Die Markgrafen Friedrich und Johann bestätigen nochmals die Vereinigung beider Städte Salzwedel und verodnen, daß in streitigen Sachen nach gemeinem Sachsenrechte soll verfahren werden, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

erben, vnser herſchaft vnd nachkommen an vnſern alten gewonheiten vnd gerechtigkeiten vnſchedlichen ohn alles geuerde. Auch weres, das ſich in vnſern obgeſchrieben Steten Salczwedel nuſhalbz mer nach gebunge dieſes briefes ſachen zu richten veruilen, die in der ſtatt verſigelt vnd confirmirten priuilegien vnd ſunderlichen freiheiten nicht berurt, namhaftig gemacht, noch aufgedruct ſein, die ſachen all zu Salczwedel nuſhalbz mer geſcheen Sol man nach gemeynem rechte richten, weiſen vnd teilen nach laute vnd aufzweiſung der furſten briefe, priuilegia obgeſchrieben darvber gegeben, vnd ſo verre die jnehalten vnd weiſen ongeuerde, zu ſolichen obgeſchrieben puncten, ſtucken vnd artikelen geben wir obgnanter Marggraue fridrich fur vns, vnſer erben vnd nachkommen Marggrauen vnſern gunſt, willen vnd volbort in crafft dieſz briefes, doch vns, vnſern erben vnd nachkommen an vnſern alten gewonheiten vnd gerechtigkeiten vnſchedlichen on alles geuerde: vnd wir Johannis, ſein Sone, Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen auch geinwertlich mit crafft dieſz briefs, das ſolich obgeſchrieben ſachen, ſtucke vnd artikele mit vnſerm guten willen vnd volbort fur dem obgnanten vnſerm lieben hern vnde vater betedingt vnd vbergeben ſein, des zu merir ſicherheit vnd bekentniß haben wir gnanter marggraue Johannis vnſer Ingeſigel fur vnſern lieben hern vnd vater, fur vns, vnſer erben vnd nachkommen mit gutem gewiſſen an dieſſen brieff laſſen hengen, der geſchrieben vnd geben iſt zu Cadelczburg, An der mittwoch nach ſant Andrestag des heiligen czwelfboten, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXIII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 89. 90.

CCCXXVI. Die Markgrafen Friedrich und Johann beſtätigen nochmals die Vereinigung beider Städte Salzwedel und verordnen, daß in ſtreitigen Sachen nach gemeinem Sachſenrechte ſoll verfahren werden, am 7. Dezember 1434.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romiſchen Reichs Ertzkammer vnde Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dieſſem Brieffe fur vns, vnſer Erben vnd nachkommen marggrauen, das wir durch vnſer herſchaft vnd des gemeynen beſten, nutztes vnd frommen willen vnd auch auff das vnſer beyder ſtete Salczwedel gepfeert, gemert vnd geſtercket mugen werden, haben wir denſelben vnſern ſteten Salczwedel nach Rate vnd wolbedachtem mute dieſe hienachgeſchriben ſtucke, puncte vnd Artickel Bewillet, geuolbort vnd gnediglichen zeugelafen. Zum erſten ſoliche vereynunge vnd fruntlich uertragunge, Als dieſelben vnſer lieben getrewen vnſer Rete vnd Burger vnſer beyder ſtete Salczwedel Ingeſampt in allen ſtucken, vnſer herſchaft vnd denſelben vnſern Steten zu nutze vnd frommen, vber ein zu ſein mit Irem Rate vnd anderen vngeuerlichen ſachen gleicherweiß vnd Inmaſzen, ob es eyne ſtatt wer, newelichen begriffen vnd angehoben haben. Als dabey vnd über vnſer lieben getrewen die von der Schulenburg in tedingen gewefen ſein, Sunderlichen wenn die In der Altenſtatt einen woche-marckt haben, So ſullen vnd mugen die In der newenſtatt auch einen beſondern woche-marckt In der woche haben, Alzo das eins mit dem andern gleich czugee, on geuerde. Vnd wer es ſach, das ſich dieſelben vnſer ſtete Salczwedel zu vnſer herſchaft vnd

derſelben ſtatt nutz vnd frommen czu ewigen czeiten ſo zu bleyben furder vnter einander vertragen worden, das ſol vns wolgeallen, Doch vns, vnſern erben, vnſer herſchafft vnd nachkommen An vnſern Alten gewonheiten vnd gerechtigkeit vnſchedelichen, on alles geuerde. Auch wer es, das ſich In vnſern obgeſchrieben ſteten Saltwedel nu furhafz mer, nach gebunge dieſz briefs, ſache zu richten vervielen, die In der ſtatt uerfigelten vnd Confirmirten priuileigen vnd funderlichen freihaiten nicht berurt, namhaftig gemacht noch aufgedrugkt ſein, die ſachen all zu Saltwedel furhafz mer geſcheen, Sol man nach gemeynen Sachſen rechte Richten, weiſen vnd teilen. Wurden auch leute bynnen Saltwedel, die do befeſſen oder einer mit dem andern Inwonere czweifertig in worten oder wercken, von den mog ein iczlich Burger, zcu Saltwedel wonhaftig, genughafftig wiſſenheit eiſchen vnd nemen, So das ſich iczlich teil zcu Saltwedel an Rechte wolle genugen laſſen, vnd wer das weigerd, den mag man aufhalten oder vorweiſen, ſo lange biſz dieſelben vngehorfamen des Rats vnd der ſtatt willen haben vnd erwerben mugen, on geuerde. Zu ſolichen obgeſchrieben punckten, ſtucken vnd Artikelen Geben wir obgenanter fridrich fur vns, vnſer erben vnd nachkommen Marggrauen vnſern gunſt, willen vnd volbordt In craft dies Briefs, Doch vns, vnſern erben vnd nachkommen An vnſern alten gewonheiten vnd gerechtigkeiten vnſchedelichen on alles geuerde. Vnd wir Johans, ſein Sone, Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen auch gegenwertiglichen mit crafft dieſzes Briefs, das ſolich obgeſchriben ſachen, ſtucken vnd Artikele mit vnſerm guten willen vnd volbordt fur den obgenannten vnſerm lieben herren vnd vater beteidigt vnd vbergeben ſein. Des zu merer ſicherheit vnd bekentniſz haben wir genanter Marggraue Johans vnſer Inſigel fur vnſern lieben herren vnd vater, fur vns, vnſer erben vnd nachkommen mit guter gewiſſen an dieſſen Briefſ hengen laſſen, Der geſchriben vnd Geben iſt zu Cadelczburg, Am diſtag vnſer lieben frawen abunde Conceptionis, nach Criſti vnſers heren geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den vier vndreiffſten Jaren.

(Adhuc debet r.)

R. Dominus Junior per ſe et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XVI, 51.

CCCXXVII. Die Herzöge Otto und Friedrich von Braunschweig und Lüneburg verſichern die Stadt Saltwedel ihres Schutzes und des freien Handels in ihren Landen, am 29. Mai 1435.

Wy Otto vnd Frederick, brodere, van Godes gnaden to Brunſwig vnd Lüneborgh Hertoghen, bekennen openbar in deſſem breue vor alleſweme, dat wy de vorſichtigen wiefen Borgermeſtere, Radmanne, Ghilden vnd gemenen borgere to Soltwedel, alle vnd erer enen iſliken, in vnſe geleide vnd beſchermend genomen hebben vnd nemen in crafft deſſes vnſes breues, Alſo dat wy ſe, ere gud vnd ere gefinde vth vnde weddir to hus in vnſen Landen, gericht vnde gebeden, to water vnde to lande, wur en nod werd ſyende, truwelken vorbidden, verdededingen, beſchuren vnde beſchermen willen gelick vnſen vnderſaten vor alle den jennen, de vome vnſen willen don vnde laten ſchullen vnde willen, Doch alſo mede inbeſcheden, dat ſe ere gudere vertollen ſchullen, alſe ſe wente her to gedan hebben, in vnſen Steden vnde Sloten, dar ſe tollen